N i e d e r s c h r i f t

über eine Sitzung

des Ausschusses für Dorfentwicklung der Gemeinde Wees

am Montag, d. 12. Mai 2003 um 19.3oUhr

im Gasthaus Wees

Tagesordnung:

1. Verpflichtung der bürgerlichen Ausschussmitglieder
2. a) Entwidmung der „Kaschestraße“
   b) Entwidmung der „Lange Straße“
3. Änderung des Flächennutzungsplanes von Oxbüll
4. Neugestaltung der INFO-Tafeln von Wees
5. Bushaltestelle Rosgaard
6. Gestaltung des Vorplatzes der Feuerwehr
7. Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“
8. Verschiedenes

Anwesende
seitens des Ausschusses für Dorfentwicklung:
Ausschussvorsitzender Vinzenz Andersen
Ausschussmitglied Gerd Voß
Ausschussmitglied Finn Sörensen
Ausschussmitglied Horst Balzersen (ab 20.19 Uhr)
stellv. Ausschussmitglied Jan Petersen
Ausschussmitglied Horst Böttger
Ausschussmitglied Annette Clausen
Ausschussmitglied Peter Hülse

seitens der Gemeindevertretung:
Bürgermeister Ulrich Christophersen
stellv. Bürgermeister Claus Mangelsen
Gemeindevertreter Klaus-Peter Nielsen
Gemeindevertreter Bent Mohr
Gemeindevertreter Karl-Heinz Kaemper
Gemeindevertreter Thomas Löhr
Gemeindevertreterin Petra Neuhaus
Gemeindevertreterin Meike Jochimsen

seitens des Ausschusses für Jugend und Sport:
Ausschussmitglied Niels Hendrik Wolfsdorf

seitens des Ausschusses für Soziales:
Ausschussmitglied Peter Methmann

seitens der Amtsverwaltung Langballig:
Günter Cordsen – zugl. als Protokollführer

Beginn: 19.35 Uhr **Ende: 22.22 Uhr**

Die Mitglieder des Ausschusses für Dorfentwicklung waren durch Einladung vom 01.05.2003 auf heute unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

- Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt. -

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die erschienenen Ausschussmitglieder, die Gemeindevertreter, die bürgerlichen Mitglieder anderer Ausschüsse, die fünf Zuhörer und den Vertreter der Presse, Herrn Mahlenbrei. Einwendungen gegen Form und Frist der Einladung werden nicht erhoben. Er stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist. Zunächst bittet der Ausschussvorsitzende um Änderung der Tagesordnung in der Form, dass über die Entwicklung der beiden Straßen unter Tagesordnungspunkt 2 getrennt beraten und entschieden wird. Dieser Änderung stimmt der Ausschuss **einstimmig** zu.

Dann appelliert der Ausschussvorsitzende an die anwesenden Personen, während der Sitzung nicht zu rauchen, dafür würden Raucherpausen eingelegt werden. Dieses findet mehrheitlich die Zustimmung des Ausschusses.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:
Verpflichtung der bürgerlichen Ausschussmitglieder

Der Ausschussvorsitzende verpflichtet die bürgerlichen Mitglieder des Ausschusses zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Obliegenheiten per Handschlag.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:
a) Entwidmung der „Kaschestraße“

Dem Ausschuss liegt eine kurzfristig gefertigte Vorlage zur Entwidmung der Kaschestraße als Tischvorlage vor. Herr Cordsen erläutert die bisherigen Bemühungen der Gemeinde Wees, den Durchgangsverkehr in der Kaschestraße durch eine Sperrung zu unterbinden. Es entsteht eine Diskussion über die Art der Sperrung. Es ergeht dann folgender

Einstimmiger Beschluss:
Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Gemeindevertretung beschließt die Einziehung eines Teils des Weges „Kaschestraße“ (Gemarkung Wees, Flur 2, Flurstück 176/4), beginnend von der Norderstraße bis zur Linkskurve (130 m), gemäß § 8 Abs. 1 des Straßen- und Wegegesetzes Schleswig-Holstein. Die Amtsverwaltung wird beauftragt, den Landrat zu bitten, das Einziehungsverfahren durchzuführen.

b) Entwidmung der „Lange Straße“

Der Bürgermeister erläutert die Bemühungen der Gemeinde Wees zur Schulwegsicherung von dem Ort Wees zur Grund- und Hauptschule Munkbrarup. Er weist insbesondere auf die Ausbaumaßnahmen in der Schmiedestraße hin. Der Ausschussvorsitzende erläutert anschließend Sicherheitsbedenken, die durch den langen Hohlweg bestehen, der bei einer Entwidmung nur noch von vereinzelten Passanten benutzt würde. Ausschussmitglied Gerd Voß weist darauf hin, dass diese Bemühungen der Gemeinde Wees zur Sperrung der Straße auf Wunsch der Elternschaft erfolgte.

Gemeindevertreter Kaemper berichtet von einem Gespräch über die Schulwegsicherung mit der Schule Munkbrarup, an dem er als Polizist für Wees teilgenommen hat. Er bemerkt dazu ferner, dass in der Langen Straße derzeit weder Überfälle, noch Unfälle zu verzeichnen sind.

In der weiteren Diskussion werden zusätzliche Verkehrsberuhigungsmaßnahmen für die Lange Straße vorgeschlagen. Ausschussmitglied Böttger spricht sich gegen Verkehrsberuhigungsmaßnahmen aus und weist darauf hin, dass seiner Meinung nach auch jetzt schon die Gefahr von Überfällen in der Langen Straße besteht.
Gemeindevertreter Mangelsen weist darauf hin, dass durch die Sperrung der Langen Straße die Gefährdungen auf den Kreuzungen der Landesstraßen bestehen bleibt.

Bürgermeister Christophersen schlägt dann vor, ein weiteres Gespräch zur Schulwegsicherung mit der Schule unter Betrachtung der Sicherheitsgedanken durchzuführen und diese Angelegenheit bis dahin zu vertagen.

Bei zwei Enthaltungen wird mehrheitlich der Vorschlag des Bürgermeisters angenommen.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:
Änderung des Flächennutzungsplanes von Oxbüll

Bürgermeister Christophersen erläutert die bisherigen Diskussionen um die Bebaubarkeit von Flächen südlich des Hofes Henningsen bis Rübelei an der L 96. Er weist darauf hin, dass eine Bebauung dort als Lückenbebauung im Außenbereich nicht möglich ist. Eine Abrundungssatzung wird von Seiten des Kreises ebenfalls nicht empfohlen. Aus diesem Grunde schlägt der Bürgermeister eine Flächennutzungsplanänderung vor. Zusätzlich zu diesem Änderungsbereich schlägt er vor, am Ende der Straße Süderfeld im Anschluss

an den dort geschaffenen Wendeplatz eine westliche Bebauung auf der derzeit landwirtschaftlichen Fläche mit in den Flächennutzungsplan aufzunehmen. Der Landschaftsplan der Gemeinde Wees steht derzeit einer solchen Bebauung entgegen und müsste auch geändert werden. Bürgermeister Christophersen ergänzt, dass die Anschlussbebauung in Süderfeld die Möglichkeit von acht bis zehn Grundstücken eröffnet. Es ergibt sich eine Diskussion über die Notwendigkeit eines Bebauungsbedarfes in Oxbüll-Süd.

Der Dorfausschuss fasst dann folgenden **einstimmigen Beschluss:**

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, folgenden Beschluss zu fassen:

Es sollte der Versucht unternommen werden, eine Flächennutzungsplanänderung nebst Landschaftsplanänderung für die Flächen der Rübelei an der L 96 durchzuführen.

Bei zwei Nein-Stimmen fasst der Dorfausschuss folgenden mehrheitlichen Beschluss:

Der Gemeindevertretung wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Auch für die westlich an den Wendeplatz der Straße Süderfeld angrenzende landwirtschaftliche Fläche soll eine Landschaftsplan- und Flächennutzungsplanänderung durchgeführt werden.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:
Neugestaltung der INFO-Tafeln von Wees

Der Bürgermeister schlägt vor, die graphischen Darstellungen auf den INFO-Tafeln, die zusammen mit der IG-Gewerbe aufgestellt wurden, den aktuellen Verhältnissen anzupassen. Es liegt ihm ein Angebot zur Änderung der Kartierung vor. Ferner schlägt er vor, von diesen Kartierungen Faltblätter zu erstellen in einer Auflage von 900 Stück und diese den Haushaltungen in Wees zur Verfügung zu stellen.

Ausschussmitglied Gerd Voß stellt den Antrag, auch in Wees-Bahnhof eine solche INFO-Tafel aufzustellen.

Nach längerer Diskussion erfolgt folgender e**instimmiger Beschluss**:

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Gemeinde Wees verhandelt mit der IG Gewerbe über eine Neugestaltung der vorhandenen INFO-Tafeln und über die Aufstellung einer zusätzlichen Tafel in Wees-Bahnhof sowie über die Erstellung von Faltblättern.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:
Bushaltestelle Rosgaard

Der Ausschussvorsitzende erläutert, dass die Schüler der KTS, die in Rosgaard wohnhaft sind, an der Bushaltestelle in Oxbüll-Süd aussteigen und dann zu Fuß nach Rosgaard zurücklaufen müssen.

Es ergeht folgender **Einstimmiger Beschluss**:

Der Dorfausschuss beschließt, eine zusätzliche Haltestelle an der L 96 an der Zufahrt Rosgaard bei der Autokraft zu beantragen.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:
Gestaltung des Vorplatzes der Feuerwehr

Der Bürgermeister erläutert die derzeitigen Diskussionen und Kritik zur Gestaltung des Vorplatzes des Feuergerätehauses. Er schlägt vor, das hinter dem Brunnen liegende Fenster zu schließen, wenn der Raum des Bürgerbüros dort nicht mehr genutzt wird. Die Wand könnte dann begrünt werden, um einen anderen Hintergrund für den Brunnen zu erzeugen.

Ausschussvorsitzender Andersen kritisiert, dass der nun im letzten Jahr fertiggestellte und neugestaltete Dorfplatz wieder verändert werden soll. Diese finanziellen Aufwendungen sollten auch verhältnismäßig sein und er selbst macht Begrünungsvorschläge, die relativ preiswert wären.

Ausschussmitglied Hülse vertritt die Meinung, dass diese Thematik diskutiert werden sollte, wenn definitiv das Bürgerbüro verlegt wurde. Dann sollten insbesondere auch andere Belange, die in diesem Zusammenhang stehen, mit einfließen.

Nach längerer Diskussion erfolgt folgender **Einstimmiger Beschluss**:
Es sind Gestaltungsvorschläge von extern zu sammeln und für die jeweiligen Vorschläge Kostenermittlungen zu treffen.

Bürgermeister Christophersen berichtet dann noch, dass die Firma Feyerabend aus Wees die Reinigung des Brunnens kostenfrei durchgeführt hat. Er spricht der Firma den Dank der Gemeinde Wees aus.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:
Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“

Da die Bewerbungszeit für den Wettbewerb in 2004 bereits abgelaufen ist, wäre nun zu überlegen, ob die Gemeinde Wees an dem Wettbewerb im Jahre 2005 teilnehmen will. Der Ausschussvorsitzende erläutert die

Bewertungskriterien für 2004. Der Bürgermeister empfiehlt, eine solche Maßnahme durch eine Fachgruppe durchführen zu lassen. Dort sollte federführend eine Persönlichkeit wirken, die mit sehr viel Engagement diese doch sehr umfangreiche Vorbereitung für den Wettbewerb steuern sollte.

Es ergeht folgender **Einstimmiger Beschluss:**

Sofern sich eine Koordinatorin oder ein Koordinator zur Vorbereitung des Wettbewerbes mit einer entsprechenden Fachgruppe finden lässt, sollte zu gegebener Zeit wieder über die Teilnahme an dem Wettbewerb befunden werden.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:
Verschiedenes

8.1 Ausschussmitglied Hülse bittet darum, ihm für Beratungen zu Flächennutzungsplänen oder Landschaftsplänen eine Ausfertigung des Landschaftsplanes zur Verfügung zu stellen. Er könne sich sonst nicht intensiv auf die Thematik vorbereiten. Der Bürgermeister verweist auf die vorhandenen Ausfertigungen.

8.2 Ausschussmitglied Voß hat ein Muster für ein Schild zur Verhinderung von Verunreinigungen an den Glascontainern kopiert und verteilt dies als Anregung an alle Ausschussmitglieder.

Gemeindevertreter Nielsen schlägt vor, die Glascontainer am Blockhaus an einem anderen Standort aufzustellen. Die derzeitigen Verunreinigungen durch Glassplitter am Blockhaus werden von ihm kritisiert.

8.3 Gemeindevertreterin Neumann bittet um die Aufstellung eines zusätzlichen Bekanntmachungskastens in Höhe der Siedlung Kolk. Es wird über diesen Vorschlag kontrovers diskutiert.

8.4 Der Bürgermeister berichtet von der Jagdgenossenschaftsversammlung Wees, in der der Jagdpächter Klaus Petersen sehr intensiv das Fehlverhalten von Hundehaltern kritisierte. Aufgestellte Schilder in Wald und Flur, die Hundehalter an die Anleinpflicht erinnern sollten, wurden zerstört oder entwendet. Die Jagdgenossenschaft hat den Bürgermeister gebeten, seitens der Gemeinde Wees fehlende Schilder zu ersetzten. Dieser Vorschlag findet die Zustimmung des Ausschusses.

8.5 Der Bürgermeister verliest eine schriftliche Eingabe einer Bürgerin zur Verschmutzung der Gehwege in der Ortslage Wees durch Hundekot. Bürgermeister Christophersen schlägt vor, dieses Problem mit zusätzlichen kostenlosen Hundekotbeuteln in der Ortslage anzugehen. Dieser Vorschlag findet auch die Zustimmung des Ausschusses.

8.6 Der Ausschussvorsitzende schlägt vor, insbesondere für die neuen Weeser GemeindevertreterInnen und Bürgerlichen Mitglieder eine Rundfahrt durch die Gemeinde, insbesondere auch den Außenbereichen, durchzuführen. Dies wird allgemein begrüßt. Man einigt sich auf den 15. Juni, 15.00 Uhr. Anschließend möchte man sich zum gemütlichen Beisammensein entweder im Blockhaus oder im Forsammlingshus der Dänischen Minderheit in Oxbüll-Süd treffen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung.

gez. Vinzenz Andersen

Vinzenz Andersen
Vorsitzender
des Ausschusses für Dorfentwicklung

gez. Günter Cordsen

Günter Cordsen
Protokollführer/-wp